

Bericht und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates am 24.09.2019

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmte der Umnutzung einer Arztpraxis in Wohnraum in der Neidensteinerstraße, Waibstadt zu und erteilte sein Einvernehmen gemäß § 34 BauGB. Ebenso erteilte das Gremium der Umnutzung einer Scheune in Wohnraum in der Hauptstraße, Waibstadt, sein Einvernehmen und stimmte dem Bauantrag zu.

Des Weiteren votierte der Gemeinderat für das Bauvorhaben Neubau eines Wohnhauses im Veilchenweg in Daisbach.

Der Gemeinderat beschloss unter dem Tagesordnungspunkt 3 d dem Antrag auf Teilabriss eines Wohnhauses und dem Umbau einer Scheune mit Anbau eines Wohngebäudes in der Kirchstraße in Daisbach zuzustimmen.

Dem Bauvorhaben Teilabriss einer Scheune in der Hauptstraße erteilte der Gemeinderat ebenfalls sein Einvernehmen.

Antrag auf Umpflügen eines Feldweges

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag eines Landwirts auf Umpflügen eines Feldweges und der damit verbundenen Schaffung einer Ausgleichsfläche im Gewann Taubenbaum zu

Beteiligung an der neu zu gründenden Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co KG

Das Element Phosphor wird zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt. Als natürlicher Rohstoff ist Phosphor jedoch nur endlich verfügbar. Zur Deckung des Phosphorbedarfs ist Deutschland heute nahezu vollständig von Importen abhängig. Klärschlämme aus kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen enthalten erhebliche Mengen an Phosphor. Mit recyceltem Phosphor aus Klärschlämmen könnte Deutschland einen großen Anteil seines Bedarfes selbst decken. Eine neue Vorschrift schreibt die Rückgewinnung von Phosphor nun vor.

Der Gemeinderat der Stadt Waibstadt stimmte der Beteiligung der Gemeinde an der zu gründenden Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co KG als Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 420 € (= 4,2 % des Kommanditkapitals) zu. Die Verwaltung der Stadt Waibstadt wurde ermächtigt, erforderliche redaktionelle Änderungen der Satzung des Gesellschaftsvertrages, die gegebenenfalls aufgrund von Abstimmungen mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, dem Finanzamt oder dem Registergericht notwendig werden, vorzunehmen.

Integrationsmanagement

Nachdem die Landesförderung für das Integrationsmanagement um ein weiteres Jahr verlängert wurde, stimmte der Gemeinderat der Verlängerung der Dienstleistung „Durchführung des Integrationsmanagements“ mit dem Internationalen Bund, Heidelberg, um ein weiteres Jahr zu.

Benutzungsstatistik Hallenbad

Der Gemeinderat wurde über die Besucherzahlen aus dem Jahr 2018 informiert.

Entscheidung über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat nahm durch Beschluss folgende Spenden an:

300 € für das Sommerferienprogramm von der Fa. CCI Fördertechnik GmbH,
200 € für das Sommerferienprogramm von der Gemeinschaftspraxis Dres. Delbach u. Gozdan,

200 € für das Sommerferienprogramm von der Fa. TELTA Flurförderfahrzeuge GmbH,
150 € für das Sommerferienprogramm von der Fa. Schneckenberger GbR,
200 € für das Sommerferienprogramm von Herrn Gerhard Rieser,